

Medienmitteilung

SOMMER-FESTIVAL 2025

12. August bis 14. September

Thema «Open End» im finalen Festival-Sommer von Intendant Michael Haefliger

Die Lucerne Festival Ark Nova kommt vom 4. bis 14. September nach Luzern.

Das Lucerne Festival Orchestra wird dirigiert von Riccardo Chailly, Yannick Nézet-Séguin, Andrés Orozco-Estrada und erstmals Sir Simon Rattle.

«Artistes étoiles» sind die Performance-Künstlerin Winnie Huang und die Bratschistin Tabea Zimmermann, composer-in-residence ist Marco Stroppa.

Die Berliner und Wiener Philharmoniker sowie das Royal Concertgebouw Orchestra gastieren in Luzern, ausserdem das Royal Philharmonic Orchestra, das Orchestre Philharmonique de Radio France, das Orchestre de Paris – Philharmonie, Les Arts Florissants und viele andere.

«Open End» lautet das Motto des grössten Klassik-Festivals der Schweiz im kommenden Sommer. Lucerne Festival startet am 12. August und dauert bis zum 14. September. Es handelt sich um die letzte Sommer-Ausgabe unter der Leitung von Intendant Michael Haefliger, der 26 Jahre lang die künstlerische Strategie und die Programme des Festivals geprägt hat. Insgesamt finden in diesem Sommer an 34 Tagen im KKL Luzern und an weiteren Spielstätten rund 120 Veranstaltungen statt. Es stehen 27 Sinfoniekonzerte mit den berühmtesten Orchestern der Welt sowie Solo-Rezitale, Kammermusik, Familienkonzerte und Events in der Stadt auf dem Programm; mehr als 50 Veranstaltungen werden kostenlos angeboten. Für ein zusätzliches Highlight sorgt in diesem Sommer die Lucerne Festival Ark Nova: Sie ist die erste mobile und aufblasbare Konzerthalle, die von Michael Haefliger, dem Architekten Arata Isozaki, dem Konzertagenten Masahide Kajimoto und dem britisch-indischen Künstler Sir Anish Kapoor initiiert und zwischen 2013 und 2017 viermal in Japan aufgestellt und bespielt wurde. Nun bringt Lucerne Festival die Ark Nova in Kooperation mit dem Verkehrshaus der Schweiz für eine fünfte Ausgabe nach Luzern, als eines der international erfolgreichsten Projekte während Michael Haefligers Intendanz. Über das genaue Programm und alle weiteren Details wird im Mai informiert.

«Open End» – Offene Werke, eine Hommage an Pierre Boulez und eine Staffelübergabe

Dem diesjährigen Motto «Open End» nähert sich das Festival aus unterschiedlichen Perspektiven: Auf dem Programm stehen Werke mit offenem Ende, die zum Beispiel unvollendet geblieben oder auch zyklisch angelegt sind, wie Gustav Mahlers Zehnte Sinfonie, die am Eröffnungsabend am 15. August erklingt. Das Motto spiegelt sich auch im diesjährigen Schwerpunkt mit Werken von Pierre Boulez: Das Festival feiert den 100. Geburtstag des Gründers der Lucerne Festival Academy mit einem «Kosmos Boulez». Das Komponieren empfand Boulez Zeit seines Lebens als Work-in-Progress, als kreativen Prozess ohne Schlusspunkt. Das finale Sommer-Festival von Intendant Michael Haefliger markiert ebenfalls kein Ende, die Geschichte von Lucerne Festival wird von seinem Nachfolger Sebastian Nordmann ab 2026 weitergeschrieben. So wird Michael Haefligers grosses Abschiedsfest «Les Adieux» am 14. September mit zahlreichen prominenten musikalischen Weggefährten*innen und von ihm gegründeten Orchestern als «Open End» gefeiert.

Vier Star-Dirigenten am Pult des Lucerne Festival Orchestra

Das Festival wird am 15. August traditionell vom Lucerne Festival Orchestra und Riccardo Chailly

eröffnet, die Sopranistin Elina Garanča übernimmt den Solopart in Gustav Mahlers *Rückert-Liedern*. Einleitend ist die Musikerin, Performance-Künstlerin und diesjährige «artiste étoile» Winnie Huang zu erleben, ausserdem erklingt Pierre Boulez' *Mémoriale* als Hommage an den Akademie-Gründer. Chefdirigent Riccardo Chailly setzt an seinem zweiten Abend mit dem Lucerne Festival Orchestra seinen Rachmaninow-Zyklus fort, unter anderem spielt die Solistin Beatrice Rana die *Rhapsodie über ein Thema von Paganini* op. 43, die Rachmaninow in seiner Villa in Hertenstein komponierte und 1939 selbst beim Festival zur Aufführung brachte. Hochkarätige Gastdirigenten sind auch in diesem Sommer am Pult des Lucerne Festival Orchestra zu erleben. Neben Andrés Orozco-Estrada kehrt auch Yannick Nézet-Séguin zurück. Sir Simon Rattle dirigiert das Orchester zum allerersten Mal: Auf dem Programm stehen Schostakowitschs Erste Sinfonie sowie Gustav Mahlers *Lied von der Erde*.

«Artistes étoiles»: Winnie Huang und Tabea Zimmermann

Zwei «artistes étoiles», die deutsche Bratschistin Tabea Zimmermann und die chinesisch-australische Performance-Künstlerin und Komponistin Winnie Huang, zeigen die Bandbreite ihrer Kunst, mit jeweils mehreren Projekten und Konzerten. Zimmermann spielt das neue Konzert für Bratsche von Dieter Ammann mit dem Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) und ist auch mit Solist*innen des Lucerne Festival Orchestra zu erleben. Mit dem Mahler Chamber Orchestra interpretiert sie Bartóks Bratschenkonzert. Neben ihren Performances an der Eröffnung und bei «Les Adieux» am letzten Festival-Tag tritt Winnie Huang sowohl solo als auch mit Solist*innen des LFCO auf. Die junge Musikerin und Performerin steht für eine neue Generation von Künstler*innen, die in den letzten Jahren aus dem Netzwerk der Academy hervorgegangen sind und heute die internationale Contemporary-Szene prägen. Gemeinsam mit Studierenden gestaltet Huang zudem «Sound and the City», einen musikalischen Rundgang durch Luzern.

Marco Stroppa, die Lucerne Festival Academy und 21 Uraufführungen

Der Contemporary-Bereich des Festivals setzt auch in diesem Sommer mit insgesamt 21 Uraufführungen und prägenden Akteur*innen der Szene wichtige Akzente. Der Italiener Marco Stroppa übernimmt die Rolle des composer-in-residence, seine Präsenz beim diesjährigen Festival schlägt eine weitere Brücke zu Pierre Boulez' 100. Geburtstag: Der langjährige Weggefährte von Boulez am IRCAM in Paris setzt neue Massstäbe in der elektronischen Musik. Fünf seiner Werke erklingen beim Festival, unter anderem die Neufassung von *Come Play with Me*, dem ersten Konzert mit einem rein elektronischen Solopart, mit dem LFCO sowie *Spirali* und *La vita immobile* mit dem Arditti Quartet. In der «Werkstatt Pierre Boulez» ist die Wiederaufführung von Boulez' *Poésie pour pouvoir* zu erleben, Stroppa hat die Elektronik gemeinsam mit Carlo Laurenzi aufwändig rekonstruiert. Es dirigiert David Robertson, ebenfalls ein Vertrauter des Akademie-Gründers Pierre Boulez. Robertson arbeitet mit den Academy-Teilnehmer*innen und leitet das LFCO in diesem Jahr in drei Konzerten.

Die rund 100 Akademist*innen freuen sich neben David Robertson auf die Dirigent*innen Vimbayi Kaziboni, Jonathan Nott und Elena Schwarz. Schwarz erhielt 2016 wichtige Impulse als Teilnehmerin des Meisterkurses von Bernhard Haitink bei Lucerne Festival. Als Herzstück der Akademie leiten auch dieses Jahr Dieter Ammann und Unsuk Chin das Composer Seminar, hierfür wurden acht Teilnehmer*innen aus rund 300 Bewerbungen ausgewählt. Auf dem Programm der Akademie stehen ausserdem Werke von Dieter Ammann, Chaya Czernowin, Dai Fujikura, Olga Neuwirth, den beiden «Roche Young Commissions»-Gewinnern Jakob Raab und Guillem Palomar sowie vielen anderen, ein besonderer Fokus wird jedoch auf den «Kosmos Boulez» gesetzt. Die Akademie feiert ihren Gründer mit einigen seiner wichtigsten Werke wie *Répons*, *Notations* (Klavier- und Orchesterfassung) und *Figures – Doubles – Prismes*. Das diesjährige *raisonanz* – Stifterkonzert in Kooperation mit der Ernst von Siemens Musikstiftung kombiniert eine neue Boulez-Hommage mit Vokalmusik von Pierre Boulez;

das Netherlands Radio Philharmonic Orchestra spielt unter der Leitung der Dirigentin Karina Canellakis *Le Soleil des eaux* und *Don aus Pli selon Pli*, Solistin ist Liv Redpath. Ein weiteres Contemporary-Highlight ist die Uraufführung des Hornkonzerts von Esa-Pekka Salonen für Stefan Dohr, der Komponist selbst dirigiert das Konzert mit dem Orchestre de Paris – Philharmonie.

Defilee der berühmten Solist*innen und Orchester

Die weltweit gefragtesten Solist*innen kommen auch diesen Sommer zum grössten Klassik-Festival der Schweiz an den Vierwaldstättersee. Etablierte Grössen der Branche geben sich die Ehre, darunter die Pianist*innen Pierre-Laurent Aimard, Martha Argerich, Bertrand Chamayou, Seong-Jin Cho, Lang Lang, Igor Levit, Beatrice Rana, Sir András Schiff und Mitsuko Uchida. Aber auch das Who's who der Geiger*innen ist mit allen Generationen vertreten: Lisa Batiashvili, Isabelle Faust, Augustin Hadelich, Janine Jansen, Patricia Kopatchinskaja, Daniel Lozakovich und Anne-Sophie Mutter. Weitere grosse Solistennamen finden sich im Programm, darunter die Hornist*innen Stefan Dohr und Sarah Willis, die Sopranistin Elīna Garanča, die Mezzosopranistin Magdalena Kožená, die Cellistinnen Sol Gabetta und Julia Hagen, der Organist Wayne Marshall sowie der Oboist Albrecht Mayer.

Zu den internationalen Klangkörpern, die diesen Sommer beim Festival gastieren, zählen unter anderem die Berliner Philharmoniker mit Kirill Petrenko, die Wiener Philharmoniker mit Franz Welser-Möst, das Royal Concertgebouw Orchestra mit Klaus Mäkelä, das Royal Philharmonic Orchestra mit Vasily Petrenko, das West-Eastern Divan Orchestra mit Daniel Barenboim, das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia mit Daniel Harding sowie Orchester und Chor des Teatro alla Scala mit Riccardo Chailly. Mit dem Orchestre Philharmonique de Radio France und Mirga Gražinytė-Tyla, dem Orchestre de Paris – Philharmonie und Esa-Pekka Salonen sowie Les Arts Florissants und William Christie sind gleich drei berühmte französische Klangkörper Teil des Programms. Das Luzerner Sinfonieorchester ist mit Michael Sanderling präsent.

Das international beachtete Projekt «The Wagner Cycles» mit dem Dresdner Festspielorchester und Concerto Köln unter der Leitung von Kent Nagano wird mit *Siegfried* fortgesetzt. Les Musiciens du Prince – Monaco mit Gianluca Capuano und Cecilia Bartoli bringen eine konzertante Aufführung von Rossinis *Il barbiere di Siviglia* auf die KKL-Bühne. Und für «Les Adieux», das Abschlusskonzert des Festivals, das gleichzeitig als musikalisches Abschiedsfest für Michael Haefliger konzipiert ist, versammeln sich schliesslich zahlreiche prominente Künstler*innen und Ensembles im Konzertsaal des KKL Luzern, darunter natürlich auch das Lucerne Festival Orchestra und ein Ensemble des LFCO.

40min, 20-jähriges Jubiläum von «In den Strassen» und hochkarätige Debuts

Um das Hauptprogramm herum gibt es auch diesen Sommer viel zu entdecken: An insgesamt acht Abenden lockt das Gratis-Format 40min Besucher*innen ins KKL Luzern, um die Festival-Künstler*innen in einem lockeren Rahmen zu erleben. In einem 40min wird diesmal die Goll-Orgel im Konzertsaal vorgestellt, und erneut lädt das Festival mit 40min Open Air auf dem Europaplatz zu gleich drei Events ein. Das beliebte Weltmusik-Festival «In den Strassen» feiert sein 20-jähriges Bestehen, die Gruppen treten wie gewohnt auf Plätzen in der Luzerner Altstadt auf. Die Übertragung des Eröffnungskonzerts («Lakeside Symphony») dürfte auch in diesem Sommer zum geselligen Highlight werden, wenn Luzerner Familien und Freund*innen den Abend auf dem Inseli neben dem KKL Luzern gemeinsam bei einem Picknick zelebrieren.

In der Sparte «Music for Future» bringt Lucerne Festival junge Stars auf die Bühne oder richtet sich mit besonderen Angeboten an ein junges Publikum und Familien. Eine feste Institution ist die Debut-Reihe in der Lukaskirche, die junge, aufstrebende Instrumentalist*innen und Ensembles präsentiert, die international auf sich aufmerksam machen. Mit dabei sind das Erinys Quartet, der Pianist Giorgi Gigashvili, die Pianistin Tamta Magradze, der Jazz-Saxofonist Jakob Manz, der Geiger David Nebel,

der Oboist Gabriel Pidoux sowie der Pianist und Preisträger des diesjährigen «Prix UBS Jeunes Solistes» Vsevolod Zavidov. Das internationale «Music for Future»-Projekt «Klingende Seidenstrasse» mit dem Worlds Beyond Orchestra, das traditionelle chinesische, arabische und persische Musik mit Bearbeitungen und Eigenkompositionen von Saxofonist Daniel Schnyder kombiniert, läutet das Festival am 12. August ein. Am Folgetag kehrt Sarah Willis mit dem Havana Lyceum Orchestra mit «Mozart y Mambo» nach Luzern zurück.

Familienkonzerte und *Peter Grimes* als Koproduktion mit dem Luzerner Theater

Als Familienkonzerte stehen 2025 das Projekt «BarkaBach» mit Eleonora Savini, Estelle Costanzo und Téné Ouelgo sowie die Science-Fiction-Oper «Klangmission» der Taschenoper Lübeck auf dem Programm. Ergänzend finden auch dieses Jahr über 20 exklusive Schulkonzerte in der Region Luzern statt, unter anderem besuchen vier Debut-Künstler*innen sowie verschiedene Weltmusik-Gruppen von «In den Strassen» die Luzerner Schulen. Die diesjährige Festival-Koproduktion mit dem Luzerner Theater ist Benjamin Britten's *Peter Grimes* unter der Leitung von Jonathan Bloxham, die Premiere steht am 6. September auf dem Programm.

Am 11. September werden die diesjährigen Schweizer Musikpreise durch das Bundesamt für Kultur (BAK) in Anwesenheit von Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider verliehen. Die Preisverleihung findet zum ersten Mal im Rahmen von Lucerne Festival statt.

Das diesjährige Sommer-Programm wird ermöglicht durch die Unterstützung von über 50 Sponsoren, Stiftungen, Mäzenen und rund 400 Friends von Lucerne Festival. Für ihr unverzichtbares Engagement danken wir allen Partnern und Förderern sehr. Die Familie Schwöbel begrüßen wir diesen Sommer als grosszügige Mäzene herzlich in der Reihe der Hauptsponsoren. Wir freuen uns zudem sehr über das neue Engagement der Jörg G. Bucherer-Stiftung als Konzertsponsor des Sommer-Festivals.

Termine Online-Kartenverkauf: Für das Sommer-Festival beginnt der Online-Kartenverkauf am 18. März 2025 um 12.00 Uhr. Das detaillierte Programm ist ab sofort auf der Festival-Website zu finden.

Pressefoto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos. Weiterführende Medienmitteilungen zu den einzelnen Bereichen des Festivals finden Sie im Pressedossier auf der Website.

Sommer-Festival

Hauptsponsoren	Kühne-Stiftung Roche Familie Schwöbel UBS Zurich Versicherung
Konzertsponsoren	Artemis Group / Franke Group Emil Frey AG Jörg G. Bucherer-Stiftung KPMG AG Nestlé S.A. Viking Zuger Kantonalbank

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43
Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59
www.lucernefestival.ch